

Deutsch als Zweitsprache II

Autor

Anton Schaller

Deutsch als Zweitsprache II

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 - Körper-Sinne-Gesundheit



- LEICHT

- 1.1 Augen/ Ohren/ Mund/ Nase
- 1.2 Das Ohr/ hören
- 1.3 Der Mund/ schmecken
- 1.4 Die Nase/ riechen
- 1.5 Ohren und Zähne putzen
- 1.6 Zahnschmerzen- GW/ MVGH
- 1.7 Gegenwart/ Mitvergangenheit
- 1.8 Gegenwart/ Mitvergangenheit
- 1.9 Haare/ Haarfarben
- 1.10 Haare waschen
- 1.11 Körperpflege
- 1.12 Körperpflege



- MITTEL

- 1.1 Augen/ Ohren/ Mund/ Nase
- 1.2 Das Ohr/ hören
- 1.3 Der Mund/ schmecken
- 1.4 Die Nase/ riechen
- 1.5 Ohren und Zähne putzen
- 1.6 Zahnschmerzen- GW/ MVGH
- 1.7 Gegenwart/ Mitvergangenheit
- 1.8 Gegenwart/ Mitvergangenheit
- 1.9 Haare/ Haarfarben
- 1.10 Haare waschen
- 1.11 Körperpflege
- 1.12 Körperpflege



- SCHWER

- 1.1 Augen/ Ohren/ Mund/ Nase
- 1.2 Das Ohr/ hören
- 1.3 Der Mund/ schmecken
- 1.4 Die Nase/ riechen
- 1.5 Ohren und Zähne putzen
- 1.6 Zahnschmerzen- GW/ MVGH
- 1.7 Gegenwart/ Mitvergangenheit
- 1.8 Gegenwart/ Mitvergangenheit
- 1.9 Haare/ Haarfarben
- 1.10 Haare waschen
- 1.11 Körperpflege
- 1.12 Körperpflege

Kapitel 2 - Soziales Lernen



- LEICHT

- 2.1 Was brauche ich zum Leben?
- 2.2 Was ist für mich wichtig in der Schule?
- 2.3 Was mag ich in der Klasse nicht?
- 2.4 freundlich/ unfreundlich sein
- 2.5 Verbote
- 2.6 Bewunderung/ Ablehnung
- 2.7 Der Klassensprecher
- 2.8 Das oder dass?
- 2.9 Streiten und sich unterhalten



- MITTEL

- 2.1 Was brauche ich zum Leben?
- 2.2 Was ist für mich wichtig in der Schule?
- 2.3 Was mag ich in der Klasse nicht?
- 2.4 freundlich/ unfreundlich sein
- 2.5 Verbote
- 2.6 Bewunderung/ Ablehnung
- 2.7 Der Klassensprecher
- 2.8 Das oder dass?
- 2.9 Streiten und sich unterhalten



- SCHWER

- 2.1 Was brauche ich zum Leben?
- 2.2 Was ist für mich wichtig in der Schule?
- 2.3 Was mag ich in der Klasse nicht?
- 2.4 freundlich/ unfreundlich sein
- 2.5 Verbote
- 2.6 Bewunderung/ Ablehnung
- 2.7 Der Klassensprecher
- 2.8 Das oder dass?
- 2.9 Streiten und sich unterhalten

Kapitel 3 - Aus dem Alltag



- LEICHT

- 3.1 Strom
- 3.2 Computer
- 3.3 Auf dem Bahnhof
- 3.4 Verpackungen
- 3.5 Das Handy
- 3.6 Werbung



- MITTEL

- 3.1 Strom
- 3.2 Computer
- 3.3 Auf dem Bahnhof
- 3.4 Verpackungen
- 3.5 Das Handy
- 3.6 Werbung



- SCHWER

- 3.1 Strom
- 3.2 Computer
- 3.3 Auf dem Bahnhof
- 3.4 Verpackungen
- 3.5 Das Handy
- 3.6 Werbung

Kapitel 4 - Sport



- LEICHT

- 4.1 Fußball
- 4.2 Autorennen
- 4.3 Reiten
- 4.4 Schwimmen



- MITTEL

- 4.1 Fußball
- 4.2 Autorennen
- 4.3 Reiten
- 4.4 Schwimmen



- SCHWER

- 4.1 Fußball
- 4.2 Autorennen
- 4.3 Reiten
- 4.4 Schwimmen

Kapitel 5- In der Stadt



- LEICHT

- 5.1 Was siehst du in der Stadt?
- 5.2 Erkläre einem Fremden den Weg!
- 5.3 Verkehrsmittel und Verkehrszeichen



- MITTEL

- 5.1 Was siehst du in der Stadt?
- 5.2 Erkläre einem Fremden den Weg!
- 5.3 Verkehrsmittel und Verkehrszeichen



- SCHWER

- 5.1 Was siehst du in der Stadt?
- 5.2 Erkläre einem Fremden den Weg!
- 5.3 Verkehrsmittel und Verkehrszeichen

Soziales Lernen

Verbote

Ich soll nicht stehlen.
Ich soll niemanden schlagen.
Ich soll nichts beschädigen.

Welches Wort passt? Ergänze!

gefährlich, Gewalt, Diebstahl, stören, beschädigen

Ich nehme niemandem Geld weg, weil das _____ wäre.

Ich schlage niemanden, weil ich _____ hasse.

Ich gehe mit keinem Fremden mit, weil das _____ ist.

Ich schreie nicht heraus, weil das _____ würde.

Ich mache nichts kaputt, weil ich nichts _____ möchte.



2.5



Soziales Lernen

Bewunderung – Ablehnung:

Schreib die Sätze ab! Achte auf Groß- und Kleinschreibung!

ICH BEWUNDERE THOMAS, WEIL ER SEHR SPORTLICH IST.

ICH LEHNE ROBERT AB, WEIL ER IMMER RAUFT.

ICH BEWUNDERE ANNA, WEIL SIE EINE GUTE ZEICHNERIN IST.

ICH LEHNE SILKE AB, WEIL SIE MICH IMMER AUSLACHT.

ICH BEWUNDERE TANJA, WEIL SIE SO GUT TAUCHEN KANN.

2.6

Sport – Schwimmen

Badehose



Bikini



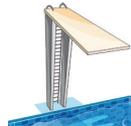
Schwimmbad



Schwimmreifen



Sprungturm



Wasserball



Ich bin Gregor. Ich trage eine _____.

Ich bin Pia. Ich trage einen Badeanzug oder einen _____.

Wir gehen im Sommer fast jeden Tag ins _____.

Wer noch nicht gut schwimmen kann, nimmt einen _____.

Wir springen manchmal vom _____ ins Wasser.

Wir spielen manchmal mit dem _____.

4.4



In der Stadt

Was siehst du in der Stadt?

Ich sehe **einen** _____.

Ich sehe **ein** _____.

Ich sehe **ein** _____.

Ich sehe **eine M** _____ **mit einem Kinder** _____.

Ich sehe **zwei** _____.



ein Feuerwehrauto, einen Polizisten, ein Rettungswagen, eine Mutter mit einem Kinderwagen, zwei Radfahrer

5.1

Aus dem Alltag – Werbung



Werbung nimmst du mit verschiedenen Sinnen auf. Ordne die passenden Begriffe zu!



sehen, Augen, Hände, Ohren, hören,



Was stimmt? Mach ein Kreuz daneben!

Werbung soll die Kunden zum Kaufen anregen.	Werbung spricht unsere Gefühle an.	
Die Werbung kostet den Firmen viel Geld.	Die Leute kaufen lieber Produkte, die sie aus der Werbung kennen.	
Ohne Werbespots im Fernsehen gäbe es keine Fernseher.	Oft sieht man Stars und Prominente in Werbespots im Fernsehen.	

3.6



Sport – Fußball

Fußball



Spielfeld



Spieler



Schiedsrichter



Pokal



Tormann



Finde alle oben genannten Begriffe im Text! Markiere!

Der Spieler läuft sehr schnell. Der Schiedsrichter leitet das Spiel. Auf dem Spielfeld sind weiße Markierungen. Die Spieler versuchen, den Fußball ins Tor zu schießen.

Wenn eine Mannschaft Meister wird, bekommt sie einen Pokal.

Der Tormann darf als ein-ziger Spieler seine Hände benutzen.

4.1

LÖSUNGEN

Körper · Sinne · Gesundheit

Haare

Sie können **lang** oder **kurz** sein.

Sie können **glatt**, **lockig** oder **gewellt** sein.

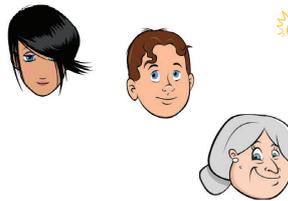
Haarfarben

Sie können **blond**, **brünett**, **schwarz**, **braun** oder **grau** sein.

Die Haare von meiner Mutter sind **schwarz**.

Die Haare von meinem Vater sind **braun**.

Die Haare von meiner Großmutter sind **grau**.





1.9

Körper · Sinne · Gesundheit

Die Haare muss ich waschen. Dazu brauche ich Shampoo.

Dorothea **kratzt** sich am Kopf. Es **juckt**.

Die Ärztin **sagt**, sie **hat** Läuse.

Die Mutter **muss** in der Apotheke ein Shampoo **kaufen**.

Mit diesem Shampoo **wäscht** sich Dorothea die Haare.

Danach **kämmt** die Mutter die Haare mit einem speziellen Kamm **aus**.

Dorothea **kratzte** sich am Kopf. Es **juckte**.

Die Ärztin **sagte**, sie **hätte** Läuse.

Die Mutter **musste** in der Apotheke ein Shampoo **kaufen**.

Mit diesem Shampoo **wusch** sich Dorothea die Haare.

Danach **kämmte** die Mutter die Haare mit einem speziellen Kamm **aus**.




Info

Läuse sind kleine graue Insekten. Sie verursachen Juckreiz.

1.10

Körper · Sinne · Gesundheit

Was passt? Vervollständige die Sätze sinnvoll!

gepflegtes Mädchen



Sie hat saubere Fingernägel.

Sie hat saubere Hände.

Sie duscht sich regelmäßig.

Sie putzt sich jeden Tag die Zähne.

Ihre Haare sind gewaschen und gebürstet.

gepflegter Junge



Er hat saubere Fingernägel.

Er hat saubere Hände.

Er duscht sich regelmäßig.

Er putzt sich jeden Tag die Zähne.

Seine Haare sind gewaschen und gebürstet.




1.11

Körper · Sinne · Gesundheit

Ein gepflegter Junge soll sich mehrmals täglich die Hände waschen. Besonders wichtig ist dies vor dem Essen und nach dem WC-Besuch. Er soll einmal täglich baden oder duschen. Am Morgen und am Abend soll er die Zähne putzen.



Was soll ein gepflegtes Mädchen machen? Es soll:

Ein gepflegtes Mädchen soll sich mehrmals täglich die Hände waschen. Besonders wichtig ist dies vor dem Essen und nach dem WC-Besuch. Sie soll einmal täglich baden oder duschen. Am Morgen und am Abend soll sie die Zähne putzen.




1.12

Soziales Lernen

Was brauche ich zum Leben?

- Trost (wenn man traurig ist)
- Freunde
- Geborgenheit





• Liebe

Ich brauche Trost, wenn ich traurig bin.
 Du brauchst Liebe zum Leben.
 Er braucht Freunde zum Reden.
 Wir brauchen die Geborgenheit unserer Familie.

Erkennst du die Begriffe von oben? Versuche sie zu finden! Markiere sie!

OHDRÄ TROST PEDND **LIEBE** ODHFD **GEBORGENHEIT** PDKFBSSW OGUNEQVM
 DESPH ENMIDANZ **FREUNDE** ERENOD0EDÖSN CIEEJD

2.1

Soziales Lernen

Was ist für mich wichtig in der Klasse? Kreuze an!

- spielen
- vertrauen
- Freundlichkeit
- Hilfe bei Problemen
- Freunde/Freundinnen



eigene Lösung

Was ist dir wichtig?

Für mich ist _____ wichtig.

2.2